



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

franck was das si ze pett
latz so liep si es doch dar
vmb mit vñ hieß sich zu
dem peichrig trage vñ
beicht den als anderthlich den das
et ir peichrig dem wol ge
leret man was do von
wol gepessert ward. vñ
nament auch die swest
dar an dich gut pild bei
ir das si dest gern gange
peicht tette vñ auch dest
mer ernstes vñ begirde
hette das si sich dar zu
berette.

7 Es fügte sich auch do die
selige frau etwe vil zeitens
in dem ertrich gelegē was
do wolt mā ir ein gehauē
grab mache. vñ die stem
warent also gewircket dar
ir edels gepem ob dem
ertrich dar imē solte rüē
als ir künlichē erē wol
gezam vñ do das grab
bereit was do grub man
si aus dem ertrich in dem
si xxx. woche gelegē was
vñ do mā si her aus pracht
do begerte die swest vñ

vñ groß liebe so si zu ir
hettē das si si sehet vñ
des getorst man in mit ge
ratten wān ir leib vñ groß
lange siechtage also gar
zer gange was do sorget
mā das si leicht ein teil
zer falle were. vñ also
tette si heimlich den böm
auff vñ funde das all ir
leib vñ gelid ganz waret
das noch ir haut mit geprochn
was. Wie doch ir gewant
an ir leib erfaulet was. vñ
also namet si si getirlich
bei den arme. vñ bei den
füße vñ hubent den würd
ige leichnā auß dem baum
in den stem also das wed
ir haubt noch enkem ir ge
lid do vñ entweich noch
entlediget wurden. Dis
was von got wol ze wunden
das ir leib ir bei dem lebe
vñ siechtage dick an manich
star geprochn was. Das
den nach dem tod das feucht
ertrich in so vil zeitens mit
gefaulet noch geprochn hat.